UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT

Jahresbericht des
Global Compact
Network Austria
2022

Global Compact
Network Austria

INHALT

United Nations Global Compact 04

Global Compact Network Austria – GCNA 05

GCNA Leistungsportfolio 06

General Assembly 08

Communication on Progress 2023 10

Aktivitäten – Menschenrechte & Arbeitsnormen 12

Aktivitäten – Klima & Umwelt 14

Sustainable Development Goals 16

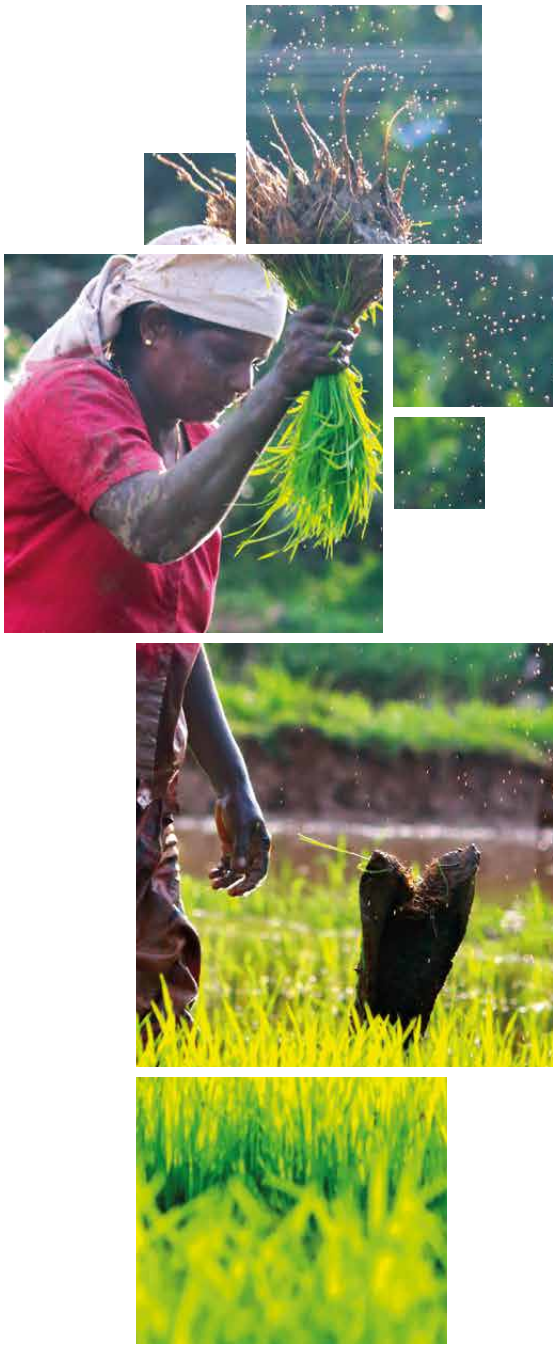
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit 17

Teilnehmerorganisationen 18

Team des Netzwerkes 20

Ausblick 2023 21

Teilnahmegebühr & Impressum 22



Global Compact
Network Austria

UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT

Der United Nations Global Compact wurde im Jahr 2000 von dem ehemaligen UN Generalsekretär Kofi Annan mit dem Ziel gegründet, die Globalisierung ökologischer und sozialer zu gestalten.

Von einer Initiative mit anfangs 40 Teilnehmerorganisationen ist das Netzwerk mittlerweile zu einer Bewegung von mehr als 17.000 Business Participants und 3.500 Non-Business Participants angewachsen. Aktuell ist der UNGC die größte globale Initiative für verantwortungsbewusstes Wirtschaften, welche die Vision trägt, eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft auf Grundlage der 10 universellen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt- und Klimaschutz und Korruptionsprävention aufzubauen.

Gemeinsam mit dem Global Compact Office (GCO) in New York und weiteren 68 lokalen Netzwerken weltweit, arbeiten wir als Global Compact Network Austria (GCNA) daran, die Vision des UNGC im nationalen Kontext umzusetzen. Hierfür unterstützen wir Unternehmen dabei, Nachhaltigkeit im Rahmen der 10 Prinzipien strategisch zu verankern und zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) beizutragen.

Der UNGC sieht verantwortungsbewusstes, prinzipiengeleitetes Wirtschaften als Katalysator zur Erreichung der SDGs. Das Netzwerk fordert Unternehmen auf, einen prinzipienbasierten Ansatz des nachhaltigen Wirtschaftens zu verfolgen. Das bedeutet zunächst, verantwortungsvoll zu wirtschaften und weiterführend Möglichkeiten zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen durch geschäftliche Innovation und Zusammenarbeit zu verfolgen – beides wichtige Beiträge zu den SDGs.

NETWORK AUSTRIA

193 Teilnehmerorganisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft sowie Unternehmensverbände und Organisationen des öffentlichen Sektors haben sich in Österreich durch ihren Beitritt zur globalen Multi-Stakeholder-Plattform zur Einhaltung der 10 Prinzipien und maßgeblichen Beiträgen zu den SDGs verpflichtet.

Als Host-Organisation fungiert seit 16 Jahren respACT, austrian business council for sustainable development, unter der Geschäftsführung von Daniela Knieling, die als Network Representative die Vertretung innehat. Bis Ende Mai 2022 unterstützte die Austrian Development Agency (ADA) das Netzwerk im Rahmen eines dreijährigen Fördervertrags.

Das österreichische Global Compact Sekretariat setzt sich folgendermaßen zusammen:

- **Stefanie Weniger**, Head of Secretariat
- **Daniel Fitz**, Manager Environment, Climate & Anti-Corruption
- **Lynn Neubert**, Managerin Human Rights, Labour & Gender Equality
- **Johannes Hämmerle**, Manager Participant Engagement & Reporting
- **Lena Zeger**, Managerin Communication & Marketing

Das Global Compact Sekretariat wird in strategischen Belangen vom Board unterstützt, das im Juni 2022 von der General Assembly für eine zweijährige Amtsperiode neu gewählt wurde. Das gewählte Board vertritt den jeweiligen Sektor der Teilnehmerorganisationen im Global Compact Network Austria.

BOARD-MITGLIEDER 2022–2024

Kategorie NGO & Network Representative Global Compact Network Austria

Daniela Knieling (respACT – austrian business council for sustainable development, Geschäftsführerin)

Kategorie Bildung und Wissenschaft

Karin Huber-Heim
(FH des BFI Wien, Wissenschaftliche Leitung)

Kategorie öffentlicher Sektor

Gunter Schall
(ADA, Leiter Wirtschaft und Entwicklung)

Kategorie KMU

Martin Wesian
(Helioz Research & Development GmbH, Gründer)

Peter Eitzenberger (VBV-Gruppe, CSR-Manager & Leiter Vertrieb & Kundenkommunikation)

Kategorie Große Unternehmen

Ulrike Gehmacher
(Immofinanz, Head of Group ESG)

Andrea Edelmann
(EVN, Leitung Innovation, Nachhaltigkeit und Umweltschutz)

Gabriela Straka
(Brau Union Österreich, Leitung Kommunikation, PR und CSR

Nastassja Cernko
(OeKB, Gruppenleitung Nachhaltigkeit, Projektanalysen und Strategie)

Head of Secretariat Global Compact Network Austria

Stefanie Weniger (respACT – austrian business council for sustainable development, Head of Secretariat GCNA)

KARIN STEPPAN
Nachhaltigkeit & CSR
Raiffeisen-Holding NÖ-Wien reg.Gen.

„Der Climate Ambition Accelerator hat uns die Möglichkeit gegeben, wissenschaftlich fundierte Methoden und Zielgebäude für eine konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf den Klimaschutz vertieft kennenzulernen. Die kompakte Form und die Themen haben unseren Weg beschleunigt."

UNGC PORTFOLIO

Im Rahmen der Erarbeitung der neuen UNGC Strategie 2021–2023 hat der UN Global Compact sieben Schwerpunktbereiche identifiziert, in denen die Wirtschaft einen starken Einfluss ausüben kann. Ein globales sowie nationales Portfolio von Initiativen und Programmen in diesen Bereichen soll Unternehmen dabei unterstützen, ...

1	... Sorgfaltspflichten im Bereich der Menschenrechte umzusetzen.
2	... die Arbeitsprinzipien des UN Global Compact innerhalb der eigenen Geschäftsaktivitäten umzusetzen, um menschenwürdige Arbeit für alle Arbeitnehmer:innen in der gesamten Lieferkette zu ermöglichen.
3	... 1,5 °C-Ziele und/oder Netto-Null-Ziele festzulegen, die von der Science Based Target Initiative (SBTi) validiert sind.
4	... kollektive Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung zu ergreifen und Programme zur Korruptionsprävention umzusetzen.
5	... Ziele und entsprechende Richtlinien zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter im Unternehmen festzulegen und entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung zu entwickeln.
6	... ehrgeizige Unternehmensstrategien und Ziele zu entwickeln, um die Sustainable Development Goals voranzutreiben und in das Kerngeschäft zu integrieren.
7	... einen umfassenden Ansatz für das „G" in Environment Social Governance (ESG) zu entwickeln, indem größere Verantwortlichkeiten, Inklusivität, Integrität und Transparenz innerhalb und außerhalb der Organisation vorangetrieben werden.

Folgende Formate bieten Ihnen die Möglichkeit, innerhalb dieser Schwerpunktbereiche Fortschritte zu erzielen:

CONNECT

Vernetzen Sie sich mit Expert:innen, Peers und mit der UN auf globaler und nationaler Ebene.

Partnerschaften
Unterstützung bei Multi-Stakeholder-Partnerschaften mit der UN und anderen teilnehmenden Unternehmen.

Lokales Engagement
Zugang zu lokalen Netzwerken des Global Compact in mehr als 69 Ländern.

Events und Konferenzen (global/national)
Einladung zu hochrangigen UN Global Compact Flagship-Events, globalen Konferenzen und UN Side Events. Einladungen zum Flagship-Event des Global Compact Network Austria, zu der General Assembly sowie weiteren Veranstaltungen, sowohl virtuell als auch in Präsenz.

LEARN

Erwerben Sie das Wissen und die Fähigkeiten, um Fortschritte zu erzielen und Impact zu schaffen.

Zugang zu Tools und Ressourcen
Zugang zur digitalen Bibliothek mit weiterführenden Inhalten und Materialien zum Thema unternehmerische Nachhaltigkeit sowie zu den 10 universellen Prinzipien und den Sustainable Development Goals (SDGs).

Trainings
Zugang zur UN Global Compact Academy Plattform mit einer großen Anzahl an Trainings, E-Learning-Kursen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Influencer Series.

Peer-Learning Groups
Zugang zu globalen Peer-Learning Groups, um wichtige Trends zu identifizieren, Inhalte gemeinsam zu erarbeiten und den Austausch und das Lernen zwischen Peers zu erleichtern.

Accelerator Programme
Zugang zu umfassenden Accelerator Programmen, die eine Mischung aus selbstständigem Lernen, Online-Workshops und Peer-Learning Formaten bieten.

LEAD

Zeigen Sie Mut in Ihrer Führung und inspirieren Sie andere. Nutzen Sie Ihre Position und setzen Sie sich für Impact ein.

Aktive Mitgestaltung
Möglichkeit bei Veranstaltungen, Workshops und Webinaren des Global Compact Network Austria mitzuwirken.

Board
Möglichkeit, an der Wahl des Boards, dem zentralen Steuerungsorgan des Global Compact Network Austria, teilzunehmen und Mitglied zu werden.

Policy Advocacy & Campaigns
Möglichkeit an globalen und lokalen Kampagnen zur öffentlichen Unterstützung transformativer Positionen teilzunehmen.

COMMUNICATE

Bauen Sie Vertrauen und Glaubwürdigkeit auf, indem Sie die Fortschritte Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie kommunizieren.

Communication on Progress (CoP)
Kommunizieren Sie Ihre Fortschritte zu den 10 Prinzipien und den Sustainable Development Goals über den neuen, standardisierten Fragebogen des UNGC (CoP), der Sie dabei unterstützen soll, Ihre eigene Performance kontinuierlich zu verbessern.

Sichtbarkeit und öffentlicher Auftritt
Umfassendes Unternehmensprofil auf der Webseite des UN Global Compact einschließlich Informationen über den jährlichen Fortschrittsbericht.

Media Toolkit
Toolkit für die Kommunikation Ihrer Teilnahme und Ihres Engagements im UN Global Compact über die Kommunikationskanäle des Global Compact Network Austria.

Logo
Verwendung des „We support" UN Global Compact Logos.

GENERAL ASSEMBLY

Am 1. Juni fand die General Assembly 2022 unter dem Leitthema „Nachhaltige Lieferkette“ im ThirtyFive in Wien statt.

Sie thematisierte gegenwärtige Entwicklungen und Trends sowie Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie entlang der gesamten Lieferkette. Die Keynote von Friedrich Jergitsch gab einen Überblick über gegenwärtige Entwicklungen zu dem EU-Lieferkettengesetz. Die anschließende Podiumsdiskussion fokussierte die Implementierung resilienter und zukunftssicherer Lieferketten. Abschließend wählten die Teilnehmerorganisationen das Board des Global Compact Network Austria für die nächsten zwei Jahre.

Bild unten v.l.n.r.:
Sabine Schellander (Semperit),
Daniela Knieling (respACT),
Friedrich Jergitsch, Karin Buzanich-Sommeregger (Freshfields Bruckhaus Deringer),
Nikolaus Rumpf (Magna Steyr),
Marianne Schulze (PwC Austria),
Franz Staberhofer (FH OÖ),
Stefanie Weniger (GCNA),
Ulrike Gehmacher (Immofinanz)

v.l.n.r.: Martin Wesian (Helioz), Daniela Knieling (respACT), Ulrike Gehmacher (Immofinanz), Karin Huber-Heim (FH des BFI Wien), Andrea Edelmann (EVN), Gunter Schall (ADA), Peter Eitzenberger (VBV-Gruppe)

General Assembly 2022,
Wahl des GCNA Boards 2022–2024

MARINA KUNAEVA
ESG Reporting Manager Greiner

„Greiner war Teil des Early Adopter Programms des Global Compact Network Austria und konnte so das neue Reporting System testen. Dadurch haben wir die Möglichkeit, unsere Stärken und Schwächen transparent aufzuzeigen, uns zu vergleichen und Schwerpunkte sowie gezielte Maßnahmen zu setzen."

Der neu gestaltete CoP unterstützt Unternehmen bei der kontinuierlichen Verbesserung der eigenen Leistung, indem Lücken identifiziert, Anleitungen eingeholt und Nachhaltigkeitsziele festgelegt werden.

CoP 2023

Im Einklang mit der UN Global Compact Strategie 2021–2023 wurde der Fortschrittsbericht (engl. Communication on Progress; CoP) überarbeitet. Ab 2023 ändert sich für alle Unternehmen im UN Global Compact der Modus sowie der Zeitraum der jährlichen Einreichung.

Ab 2023 werden alle Unternehmen jährlich zwischen 1. März und 30. Juni ihre Berichtslegung anhand des Online-Fragebogens durchführen. Mit dem neuen CoP geht der UN Global Compact von einem narrativen Format zu einem standardisierten Fragebogen über.

Mit der Umstellung verfolgt der UN Global Compact folgende Ziele:

- Stärkung der Verantwortlichkeit teilnehmender Unternehmen hinsichtlich der strategischen Verankerung der 10 universellen Prinzipien bei gleichzeitigem Vorantreiben der Sustainable Development Goals (SDGs)
- Förderung eines kontinuierlichen Lernens mittels Anleitungen, unterstützenden Materialien sowie dem Fragebogen selbst
- Verbesserung des Zugangs zu relevanten und vergleichbaren Unternehmensdaten hinsichtlich der 10 universellen Prinzipien und SDGs für Stakeholder:innen
- Schaffung der größten öffentlich zugänglichen Datenbank weltweit zur Ermöglichung der Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsdaten und zur Sichtbarmachung der Fortschritte von Unternehmen im Bereich der 10 universellen Prinzipien und der SDGs

Pilotprogramm – Early Adopters Programm (EAP)

Bevor der neue Modus des Fortschrittsberichtes ab 2023 für alle Unternehmen verpflichtend wird, wurde dieser 2022 im Rahmen des Pilotprogrammes „Early Adopters Programm“ (EAP) getestet. An diesem Programm wirkten weltweit über 850 Unternehmen mit, unter ihnen acht aus Österreich.

Die Rückmeldungen zum neuen CoP Format fielen positiv aus. So wurde etwa hervorgehoben, dass durch die Umstellung des Formats interne Strukturen zur Sammlung der erforderlichen Daten geschaffen wurden. Das Feedback und die Lernerfahrungen der Teilnehmerorganisationen flossen elementar in die Weiterentwicklung des neuen Formates ein.

Das neue Format besteht aus einem Online-Fragebogen mit rund 65 Fragen aus den Themenbereichen Governance, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt- und Klimaschutz und Korruptionsprävention. In jedem Bereich werden Angaben zu Wesentlichkeit, Commitment, Abhilfe und Prävention sowie Performance und Reporting gemacht.

MARCIN KAWA
VP Group Sustainability INNIO

„Die Fragen dienen sowohl als Möglichkeit zur Selbsteinschätzung sowie als Kompass für Unternehmen, um ihre eigenen Aktivitäten zu reflektieren. Sie geben Aufschluss über den Grad des Engagements zur Erreichung der SDGs und zeigen die Bereiche auf, in denen Verbesserungen möglich sind. Wir freuen uns, dass wir zu den ersten Anwendern dieses Programms gehören, da es uns hilft, gemeinsam eine nachhaltige Zukunft aufzubauen.“

Details zum neuen CoP erfahren Sie hier

https://globalcompact.at/berichterstattungs-anforderungen-fuer-unternehmen-cop

INES PFEIL
Investor Relations & ESG Manager bei UBM Development

„Der Climate Ambition Accelerator hat uns wertvolle Einblicke in die Umsetzung von Environmental Social Governance (ESG) in anderen Unternehmen ermöglicht. Auch wenn die Branchen und daher auch die Herausforderungen bunt gemischt waren, konnten von den Learnings alle profitieren. Spannend war insbesondere die Diskussion rund um das Thema CO_2-Kompensation."

AKTIVITÄTEN

csrTAG – Breakout Session

Im Rahmen des diesjährigen csrTAG von respACT, mit dem Schwerpunkt Künstliche Intelligenz und Kreislaufwirtschaft, hielt das Global Compact Network Austria eine Breakout Session zum Thema „Digitalisierung, Menschenrechte und unternehmerische Verantwortung". Dabei zeigten Dr. Lisa Smith (Prewave), Ranio Wazir (Leiwand.ai) und Monika Kanik (KPMG Austria) verschiedene Möglichkeiten auf, wie Künstliche Intelligenz (KI) Unternehmen dabei unterstützen kann, Verantwortung entlang der Lieferkette wahrzunehmen.

Kampagne #WeCareAboutHR

Im Zuge der Kampagne „We Care about Human Rights" anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte am 10. Dezember 2022 waren die Teilnehmerorganisationen des Global Compact Network Austria sowie des UN Global Compact Network Switzerland & Liechtenstein aufgerufen, den Einsatz ihres Unternehmens im Bereich Menschenrechte aufzuzeigen. So stellten Unternehmen aus verschiedenen Sektoren vor, wieso sie sich für Gleichberechtigung, Inklusion, Gesundheit und Sicherheit – sowohl in der Gesellschaft als auch am Arbeitsplatz – einsetzen und diese Werte für ihr Geschäftsfeld wichtig sind.

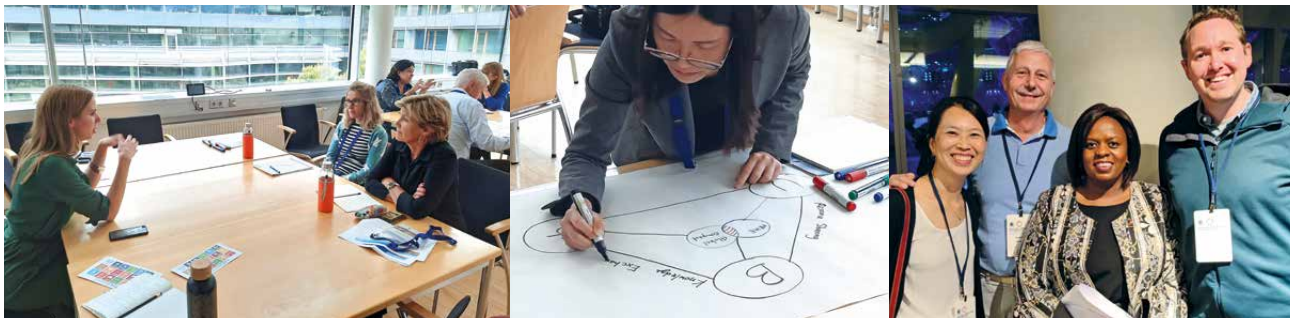
Details erfahren Sie hier

https://globalcompact.at/kampagne-human-rights-day

Breakout Session des GCNA am csrTAG 2022, v.l.n.r.: Johannes Hämmerle (GCNA), Monika Kanik (KPMG Austria), Teilnehmer:innen

Internationaler Austausch in Kopenhagen & Dubai

Auch 2022 war das Team des Global Compact Networks Austria unterwegs und nahm an verschiedenen Veranstaltungen virtuell und in Präsenz teil.



Das jährliche Netzwerktreffen (engl. Annual Local Network Forum, ALNF) des UN Global Compact fand nach zwei Jahren digital, von 28. bis 31. März auf dem Gelände der EXPO 2020 in Dubai statt. Das österreichische Netzwerk war vor Ort durch Johannes Hämmerle vertreten.

Am 28. September organisierte das Global Compact Network Austria, gemeinsam mit dem UN Global Compact Network Switzerland & Liechtenstein und dem PRME DACH Chapter, den Workshop „Higher Education and Business Partnerships for the SDGs“ im Rahmen der Responsible Management Education Conference in Innsbruck (RMER Conference).

Von 3. bis 6. Oktober trafen sich Kolleg:innen des UN Global Compact Büro (engl. Global Compact Office, GCO) New York sowie der lokalen Netzwerke weltweit zu den Global Compact Regional Meetings 2022 der Vereinten Nationen in Kopenhagen. Ziel war es, regionale Prioritäten zu diskutieren, die global-lokale Zusammenarbeit voranzutreiben und bewährte Praktiken auszutauschen. Stefanie Weniger und Daniel Fitz vertraten Österreich.

Jährliches Local Network Forum, Expo 2020 Dubai, v.l.n.r.: Annie Foster, Antonio Hautle (UN Global Compact Network Switzerland & Liechtenstein), Sanda Ojiambo (CEO UN Global Compact), Johannes Hämmerle (Global Compact Network Austria)

Details erfahren Sie hier

https://globalcompact.at/project/jaehrliches-netzwerk-treffen-annual-local-network-forum-2022

Mitarbeiter:innen der Global Compact Local Networks sowie des Headquarters des UN Global Compact, UN City Copenhagen

JOHANNES SCHERRER
Senior Environmental Program Manager

„Der CAA bietet sowohl eine gut strukturierte und niederschwellige Möglichkeit sich als Unternehmen mit den Herausforderungen rund um die Transition hin zu Net-zero auseinanderzusetzen, als auch eine ideale Möglichkeit sich mit Peers mit den gleichen Herausforderungen zu vernetzen und auszutauschen."

AKTIVITÄTEN

Climate Ambition Accelerator (CAA)

Das durch den UN Global Compact in Kooperation mit dem Beratungsunternehmen WSP und SBTi entwickelte Programm Climate Ambition Accelerator vermittelte den teilnehmenden Unternehmen Wissen und Werkzeuge, um Fortschritte bei der Festlegung von wissenschaftlich fundierten Emissions-Reduktionszielen zu erlangen, die mit dem 1,5 °C-Pfad übereinstimmen. Diese bringen sie zugleich auf den Weg zu Netto-Null-Emissionen bis 2050. Der nationale Kooperationspartner Ernst & Young erweiterte das Programm mit praktischer Erfahrung zu den Science Based Targets (SBTs). 2022 nahmen weltweit über 900 Unternehmen in mehr als 50 Ländern teil.

Details erfahren Sie hier

https://globalcompact.at/project/climate-ambition-accelerator-2022

UN GLOBAL COMPACT CLIMATE AMBITION ACCELERATOR

Regional SBT Exchange Sessions

Erstmalig veranstalteten die europäischen Netzwerke des UN Global Compact eine gemeinsame Informations- und Austauschreihe zu den SBTs. Dazu wurden neun sektorspezifische Sessions gestaltet, um innerhalb der Branche die Möglichkeit zum Austausch mit Expert:innen und Anwender:innen zu den SBTs zu bieten. Das österreichische Netzwerk betreute den Transportsektor.

Die Aufzeichnung aller Veranstaltungen sind auf der UN Global Compact Academy Plattform verfügbar:

https://academy.unglobalcompact.org/learn/catalog/view/194

Round Table Britische Botschaft

Am Earth Day, dem 22. April, luden die Britische Botschaft in Wien und das Global Compact Network Austria Vorreiterunternehmen zu einem Gespräch über ihre Klimaambitionen und die Vorteile einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ein, um andere Unternehmen und deren Entscheidungsträger:innen zu entsprechenden Schritten zu inspirieren. Unternehmensverter:innen von der Österreichischen Post AG, INNIO Jenbacher GmbH und Heinzel Holding GmbH tauschten sich mit der stellvertretenden Botschafterin Emma Baines zu den ehrgeizigen Emissionsreduktionszielen aus.

v.l.n.r.: Daniel Fitz (GCNA), Bronwen Moore (British Embassy Vienna, DIT), Lisa Bauer (Post AG), Emma Baines (British Embassy in Vienna), Martin Mühlbacher, Marcin Kawa (INNIO Jennbacher), Markus Leitgeb (Post AG), Markus Hauser (British Embassy Vienna, DIT)

CEO Business Lunch in Salzburg

Der in Kooperation mit respACT durchgeführte Business Lunch im Salzburger Gwandhaus zum Thema Kreislaufwirtschaft bot im Oktober den Rahmen für einen exklusiven Austausch mit Bundesministerin Karoline Edtstadler, Andreas Klauser (CEO, PALFINGER AG) und Karin Huber-Heim (Executive Director, Circular Economy Forums Austria). Unter der Moderation von Karin Zauner (Salzburger Nachrichten) wurden die rechtlichen Anforderungen für die Kreislaufwirtschaft in Österreich vorgestellt und Herausforderungen sowie die konkrete Umsetzung diskutiert.

Details erfahren Sie hier

https://globalcompact.at/project/business-lunch-salzburg-cirular-economy

THERESA HERRMANN
Mitarbeiterin im ESG-Team Vienna Insurance Group

„Der CAA hat mich dabei unterstützt, die Berechnung und das Reporting über die Treibhausgasemissionen und deren Scopes besser zu verstehen. Besonders interessant war die Verknüpfung mit den Anforderungen der Science-Based Targets Initiative und der Austausch mit den Teilnehmer:innen des CAA."

Hier können Sie die Guides herunterladen

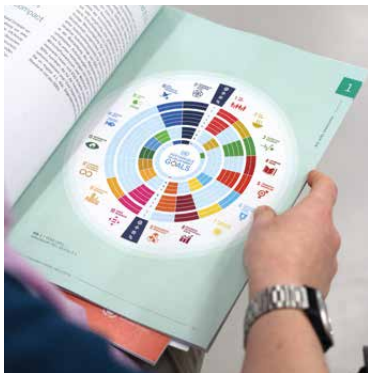
https://globalcompact.at/project/launch-sdg-guides

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

SDG Guides

Die SDG Guides des Global Compact Network Austria bieten Unternehmen in den Sektoren Bau und Verarbeitende Industrie einen praxisorientierten Leitfaden zur schrittweisen Integration der Sustainable Development Goals in das Kerngeschäft. Unternehmen soll mit konkreten Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, wie sie in ihrem Sektor ihr Potential nutzen können, um ihren positiven Impact im direkten und indirekten Wirkungsbereich zu erhöhen und ihren negativen Impact auf die SDGs zu reduzieren. Die Leitfäden wurden gemeinsam mit Pro Sustainability aus Graz unter Einbezug ausgewählter Unternehmen aus den Sektoren erarbeitet.

Bild unten v.l.n.r.:
Isabella Melbinger (Greiner AG), Patrick Sonnleitner (Ringana), Christine Paschoalique (Wienerberger AG), Stefanie Weniger (GCNA), Ana Moreno (ProSustainability), Daniel Fitz (GCNA), Anja Vrtacnik (Pewag), Marina Kunaeva (Greiner AG), Christoph Schuster (Magna Steyr)



MEDIENARBEIT

Die Kommunikation basiert auf einer einheitlichen Gestaltung des Social Media-Toolkits im UN Global Compact Corporate Identity Design, was für eine höhere Wiedererkennung sorgt.

Kommunikationskanäle

Die Breitenkommunikation wird größtenteils über LinkedIn geführt, mit dem Ziel, die Follower:innen über Veranstaltungen, Publikationen und Aktuellem aus dem Netzwerk zu informieren. Der Newsletter berichtet zusätzlich alle zwei Monate über neueste Entwicklungen, bevorstehende Events und unterstützende Tools.

Veröffentlichungen

Neben dem bereits im Vorjahr erstellten „SDG Compass" wurden 2022 zwei SDG Guides für die Sektoren Bau und Verarbeitende Industrie sowohl online als auch in Druckform herausgebracht. Diese stehen Unternehmen kostenlos zur Verfügung und sollen sie dabei unterstützen, die Sustainable Development Goals (SDGs) schrittweise in ihr Kerngeschäft zu integrieren.

Öffentlichkeitsarbeit

In dem Nagaya Magazin des Vereins Menschen für Menschen sprach Stefanie Weniger im Herbst über die SDGs, den Zusammenhang der Ziele untereinander und wie diese Unternehmen unterstützen können, zukünftige Herausforderungen zu bewältigen. Als Abschluss zog sie Zwischenbilanz zur Halbzeit der Erreichung der SDGs und zeigte anhand eines konkreten Beispiels auf, wie sich Österreich und Äthiopien bei der Erreichung der Ziele voneinander unterscheiden.

Das gesamte Interview können Sie hier nachlesen

https://globalcompact.at/project/the-sustainable-development-goals-are-a-mirror-of-our-global-responsibility

Von Oktober bis Dezember steuerte das Global Compact Network Austria monatlich einen themenspezifischen Beitrag zum Newsblog von SDG Watch Austria bei.

UNSER JAHR 2022
IN ZAHLEN

25
NEUE TEILNEHMER-ORGANISATIONEN

0
NON-BUSINESS

25
BUSINESS

9
BOARD-MITGLIEDER

5
MITARBEI-TER:iNNEN

1.596
LINKEDIN FOLLOW-ER:INNEN

93.105
IMPRESS-IONEN

190
POSTS AUF LINKEDIN

1.356
LIKES AUF LINKEDIN

TEILNEHMERORGANISATIONEN DES GLOBAL COMPACT NETWORK AUSTRIA

Unternehmen

11er Nahrungsmittel GmbH

A
A1 Telekom Austria Group
ADLER-Werk Lackfabrik
AfB gemeinnützige Gmbh
Agrana Beteiligungs-AG
Altstoff Recycling Austria AG
AMAG Austria Metall AG
AMEX Export – Import GmbH
Amiblu Holding GmbH
ams-OSRAM AG
ANP Systems GmbH
Anyline GmbH
ARAplus GmbH
Austria Glas Recycling GmbH
Austrian Post Aktiengesellschaft

B
BAWAG Group
BENE GmbH
Biologon GmbH
Bisnode Austria GmbH
bit media e-solutions GmbH
BKS Bank AG
Bluhm Systeme GesmbH
Borealis AG
brandkitchen GmbH
Brau Union Osterreich
Buchinger|Kuduz

C
CA Immobilien Anlagen AG
Canon Austria GmbH
Casinos Austria Group
CCE Holding GmbH
CellCube Enerox GmbH
Christof Industries
CLEEN Energy AG
Cura-Marketing GmbH

D
D.Swarovski KG
delfortgroup AG
Die Berater Unternehmensberatung GmbH
Die Berater Unternehmensberatung GmbH
Dietzel GmbH
DiGiDO GmbH
DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group

E
EGGER Holzwerkstoffe GmbH
Electroplast-Packaging GmbH
Enery Development
Ernst & Young Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft m.b.H
Erste Group Bank AG
ESIM Chemicals GmbH
EVN AG

F
Fabasoft AG
fair-finance Holding AG
FONDS professionell Multimedia GmbH
Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH

G
Gebrüder Paulischin KG
Gebrüder Weiss GmbH
Geschützte Werkstätten – Integrative Betriebe Salzburg GmbH
Glacier Carbon Reduction GmbH
GlaxoSmithKline Pharma GmbH
Global Goals Political Consulting GGC e.U.
Greiner AG
Grossglockner High Alpine Roads PLC
Gugler GmbH
GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH

H
Haberkorn Holding AG
Haidlmair Gmbh
Helioz Research and Development GmbH
Hofer KG

I
ikp Wien PR & Lobbying GmbH
Immofinanz
inecos e.U.
Infineon Technologies Austria AG
INNIO Group Holding GmbH
ION Solutions
Istac Promotion GmbH

K
KARBON Consulting
Kelag Group – Karntner Elektrizitats – Aktiengesellschaft
Kommunalkredit Austria AG
Kontron AG
Köstinger Consulting e.U.
Kostwein Maschinenbau GmbH
KPMG Austria

L
Lansky, Ganzger & Partner Rechtsanwälte GmbH
Lenzing AG
Liebherr-MCCtec GmbH

M
MAM Babyartikel GmbH
Mayr-Melnhof Karton AG
Mazars Austria
MediaMarktSaturn Österreich
Mercer GmbH
Merck GmbH
Metalpine GmbH
miraconsult e.U.
more than metrics
Mountain-View Data GmbH

N
NeuroPerformanceGroup GmbH
NEVEON
North West
NOUS Wissensmanagement GmbH
Novartis Pharma GmbH
Novomatic AG
NTS Retail

O
Oberbank AG
OeKB CSD GmbH
Oesterreichische Entwicklungsbank AG
Oesterreichische Kontrollbank AG
offroad communications GmbH
OMV Aktiengesellschaft
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH

P
Palfinger AG
PANDA InsurTech GmbH
Pessl Instruments GmbH
Pfizer Corporation Austria GmbH
Plasser & Theurer GmbH
Porr AG
Pro Sustainability
ProChema GmbH
Projekt Kraft Facility- & Projektmanagement GmbH

ProLicht GmbH
PwC Österreich GmbH Wirtschafts-prüfungsgesellschaft

R
Raiffeisen Bank International AG
Raiffeisen Centrobank AG
Raiffeisen-Holding NÖ-Wien
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
Raiffeisen-Landesbank Steiermark
Raiffeisenlandesbank Vorarlberg
Rathgeber GmbH
Raytech Vertriebsgesmbh
retopia GmbH
RHI Magnesita
Rich. KLINGER Dichtungstechnik GmbH & Co KG
Rollenbau GmbH

S
Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH
SAP Österreich GmbH
Schur Flexibles Holding GesmbH
Semperit AG
Siemens AG Österreich, Building Technologies Division
SIGNA Development Selection AG
SIGNA Prime Selection AG
SIMACEK Facility Management Group GmbH
Sommer Messtechnik GmbH
Soravia
Starlinger & Co GmbH
Sto Ges.m.b.H.
Stoelzle Oberglas GmbH
Storetec Systems GmbH
STRABAG SE
Systems Indudstrie Electronics (S.I.E.)

T
TGW Logistics Group GmbH
Tubex Tubenfabrik Wolfsberg GmbH
Tyrolon-Schulnig GmbH

U
UBM Development AG
UNIQUA Insurrance Group AG

V
Valida Vorsorge Managment
VALOG GmbH
VBV – Vorsorgekasse AG
Vega International Car Transport & Logistic Trading GmbH
vendo Kommunikation & Druck
Verbund AG
VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe
voestalpine AG
VOLKSBANK WIEN AG
Vöslauer Mineralwasser GmbH

W
WeDO5 – Association to support female led impact startups
whatchado
Wiener Stadtwerke Holding AG
Wienerberger AG

X
XAL GmbH
XAL Holding GmbH

Z
Zauner Anlagentechnik GmbH
Zumtobel Group AG

Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

AIESEC in Österreich
ANRICA
Arbeiter-Samariter-Bund Wien Landesverband
Association for the Furtherance of Peace
atempo GmbH
Ban Ki-moon Centre for Global Citizens
European Forum Alpbach
FutureAbility eG
Humana People to People – Verein für Entwicklungszusammenarbeit
ICEP Wirtschaft und Entwicklung GmbH
Light vor the World International
OiER Organization for International Economic Relations
Samariterbund Burgenland Rettung und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
Social Entrepreneurship Network Austria (SENA)
Teach For Austria GmbH
Transparency International
WeDO5 – Association to support female led impact startups

Akademische Institutionen

FH des BFI GmbH
Holzforschung
IMC University of Applied Sciences Krems
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
Management Center Innsbruck
University of Applied Sciences Upper Austria

Öffentlicher Sektor

Austrian Development Agency

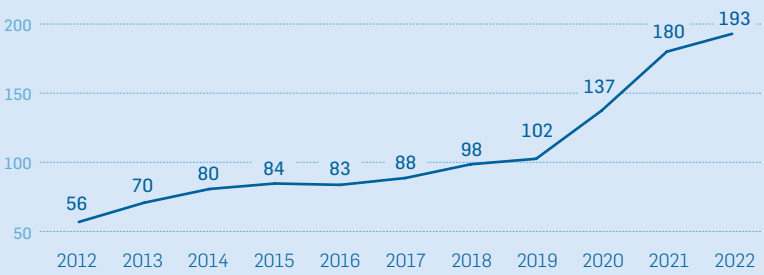
Unternehmensverbände

respACT – austrian business council for sustainable development

*** Beigetreten 2022**

TEILNEHMERORGANISATIONEN

Zum Stichtag 31.12.2022 zählte das Global Compact Network Austria 193 Teilnehmerorganisationen. In der Grafik wird die Entwicklung der Teilnehmerorganisationen der letzten 10 Jahre, in denen das Netzwerk einen starken Zuwachs verzeichnete, veranschaulicht.



PETRA IBOUNIG-EIXELSBERGER (li.)
CSR-Beauftragte der BKS Bank

EVA-MARIA GROSSE (re.)
Expertin für Sustainable Finance der BKS Bank

„Das Climate Ambition Accelerator Programm war für die BKS Bank sehr hilfreich. In den E-Learnings wurden die unterschiedlichen Emissionsquellen, Berechnungsmethoden und Maßnahmen zur Emissionsvermeidung sehr anschaulich präsentiert. Auch der persönliche Austausch mit anderen Unternehmen war spannend."

DAS TEAM DES NETWORK AUSTRIA

STEFANIE WENIGER
Head of Global Compact Network Austria

„Als Teil der weltweit größten Initiative für verantwortungsbewusstes Wirtschaften, des UN Global Compact, unterstützt das Global Compact Network Austria österreichische Unternehmen dabei die 10 Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Klimaschutz, Korruptionsprävention und Arbeitsnormen strategisch zu verankern, um zu der Verwirklichung der Sustainable Development Goals beizutragen. Damit sollen Unternehmen bestmöglich darauf vorbereitet werden, Widerstandsfähigkeit in Anbetracht zunehmender globaler Herausforderungen aufzubauen und eine notwendige Transformation einzuleiten. Es freut mich, als Teil des Teams Unternehmen auf diesem Weg begleiten zu können."

LYNN NEUBERT
Managerin Human Rights, Labour & Gender Equality

„Das GCNA bietet Unternehmen in Österreich umfassende Weiterbildungsprogramme und Austauschmöglichkeiten auf Grundlage der 10 Prinzipien des Global Compact und der SDGs. Diese vielseitigen Angebote sind genau die Mittel, die es benötigt, um ein globales nachhaltiges Wirtschaften voranzutreiben."

LENA ZEGER
Managerin Communication & Marketing

„Im Global Compact Network Austria als Teil des UN Global Compact kann ich vernetzen, Kooperationen unterstützen und Austausch vorantreiben, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln – und das in einem internationalen Team, in dem wir alle zusammen an einer nachhaltigen Wirtschaft arbeiten."

JOHANNES HÄMMERLE
Manager Participant Engagement & Reporting

„Die gemeinsame Arbeit mit unseren Teilnehmerorganisationen und die Kommunikation auf Augenhöhe, sorgen dafür, dass wir in Österreich die Flexibilität, Innovationskraft und Resilienz aufbauen, um die Zielerreichung der SDGs gemeinsam voranzutreiben. Schritt für Schritt schaffen wir so einen Möglichkeitsraum der uns gegenseiting inspirieren soll, Wegbereiter für eine nachhaltige Zukunft zu sein."

DANIEL FITZ
Manager Environment, Climate & Anti-Corruption

„Meine Tätigkeit im Global Compact Network Austria bietet mir die Gelegenheit, Unternehmen bei den Herausforderungen auf dem Weg zu Netto-Null und der Planung von Maßnahmen zur Prävention von Korruption zu begleiten und sie zu vernetzen."

AUSBLICK 2023

Lieferketten im Fokus und die Teilnahme an den Programmen Climate Ambition Accelerator und Business & Human Rights Accelerator – Ausblick auf ein spannendes Jahr in der „Decade of Action“

Die Schwerpunktthemen Menschenrechte und Arbeitsnormen, Gender Equality, Klima und Umwelt, SDGs sowie das Reporting werden 2023 im Fokus unserer Arbeit stehen. Damit reflektieren wir deren gegenwärtige und zukünftige internationale und nationale Relevanz, da diese auch Schwerpunktbereiche des UN Global Compact bilden.

Mit dem neuen Fortschrittbericht des UN Global Compact (CoP) wird im gesamten Netzwerk eine neue Ära im Reporting eingeleitet. In den genannten Themenbereichen sollen die Teilnehmerorganisationen mit Hilfe unterschiedlicher Formate auf zukünftige regulatorische Anforderungen vorbereitet werden.

Mit der Teilnahme des Global Compact Networks Austria an den beiden Accelerator Programmen Climate Ambition und Business & Human Rights können die Teilnehmerorganisationen an lokal ausgerichteten Programmen des UN Global Compact teilnehmen. Damit werden Unternehmen dabei unterstützt sich ein wissenschaftsfundiertes Klimaziel zu setzen sowie einen kontinuierlichen Prozess menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette zu implementieren.

Zusätzlich wird das Global Compact Network Austria 2023 die Zusammenarbeit mit den Lokalen Netzwerken des UN Global Compact verstärken und gemeinsame Formate gestalten.

TEILNAHMEGEBÜHR

Unternehmenskategorie nach Bruttojahresumsatz*	Erforderlicher Jahresbeitrag
>30 Mrd. USD	$ 30.000
10 – 30 Mrd. USD	$ 25.000
5 – 10 Mrd. USD	$ 20.000
1 – 5 Mrd. USD	$ 15.000
500 Mio. – 1 Mrd. USD	$ 7.500
250 – 500 Mio. USD	$ 5.000
50 – 250 Mio. USD	$ 2.500
25 – 50 Mio. USD	-*
<25 Mio. USD	-*

* bezieht sich auf den Bruttojahresumsatz: Das GCNA behält sich das Recht vor, künftig für diese Umsatzkategorien lokale Teilnahmegebühren zu erheben.

Für weitere Informationen und Anforderungen zur Teilnahme am UN Global Compact besuchen Sie **www.globalcompact.at/netzwerk-beitreten** oder kontaktieren Sie uns unter **office@globalcompact.at**.

Die Beiträge der teilnehmenden Unternehmen werden durch das UN Global Compact Headquarter erhoben und verwaltet. Die Mittel werden anschließend nach folgendem Schlüssel verwendet: 55 % UN Global Compact, 40 % Global Compact Network Austria, 5 % Entwicklungsfonds zur Unterstützung von nationalen Global Compact Netzwerken, die sich im Aufbau befinden. Ab 2023 wird sich der Verteilungsschlüssel durch ein neues Sharing-Model ändern. Der Kostenbeitrag richtet sich nach dem Umsatz des jeweiligen Unternehmens und ist weltweit einheitlich gestaffelt.

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist eine Einladung an Organisationen, die sich mit relevanten Beiträgen zu den SDGs an der Schaffung einer nachhaltigen, globalen Wirtschaft und Gesellschaft beteiligen wollen. Teilnehmerorganisationen verpflichten sich zu regelmäßiger Berichterstattung über ihre Fortschritte sowie zur Einhaltung der 10 universellen Prinzipien.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Global Compact Network Austria

Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien
Tel.:+43 (0)1 710 10 77-0
office@globalcompact.at

www.globalcompact.at
Global Compact Network Austria
Global Compact Network Austria

Host-Organisation: respACT – austrian business council for sustainable development
Redaktion: Stefanie Weniger, Daniel Fitz, Johannes Hammerle, Lynn Neubert, Lena Zeger
Lektorat: Elena M. Pérez Almeida
Grafik: Marion Dorner Grafik Design

Fotos: dusanpetkovic1/AdobeStock (Cover), Eduardo Prim/Unsplash (S. 2), Nandhu Kumar/Unsplash (S. 3), Stephen Olatunde/Unsplash (S. 4), Karl Hameder (S. 6), Immofinanz (S. 8–9), Michaela Kraus/Greiner AG (S. 10), INNIO (S. 11), Serhii Brovko/iStock (S. 11), Astrid Knie (S. 12), Simon Bernlieger (S. 12), Lena Zeger (S. 13), UN Global Compact (S. 13), Isabella Hewlett (S. 14), British Embassy Vienna (S. 15), Palfinger AG (S. 15), Privat (S. 16), Angelika Mende/ProSustainability (S. 16), BKS Bank (S. 20), Daniel Willinger/dwphoto.at (S. 20), Kzenon/AdobeStock (S. 21), Stephan Gladieu/World Bank (S. 23)

gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH • UW-Nr. 637

Der UN Global Compact ist die weltweit größte Initiative für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit. Als Multi-Stakeholer Plattform mit UN-Mandat schaffen wir einen Austausch zwischen Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik und ermöglichen globales Lernen, Zusammenarbeit und transformative Innovation. Als eines von rund 70 lokalen Netzwerken bieten wir zahlreiche Ressourcen und Möglichkeiten für Organisationen, um an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft auf nationaler und globaler Ebene proaktiv mitzuwirken.

„Business must be a force for good, and we look forward to reinvigorating and governance action by the private sector for a more sustainable and prosperous world – now and in the future – for our people and for our planet. We encourage you to continue and to do the same. Thank you all for your active participation in the UN Global Compact."

SANDA OJIAMBO
CEO United Nations Global Compact

„Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig es für Unternehmen ist, ihr Geschäftsmodell nachhaltig auszurichten und politische, gesellschaftliche sowie soziale Herausforderungen im Zuge der Strategieentwicklung im Fokus zu behalten. Daher freuen wir uns, auch dieses Jahr auf viele erfolgreiche Lernprogramme, Webinare sowie Präsenzveranstaltungen zurückblicken zu können – welche die Wirtschaft weltweit bei der Implementierung der SDGs in Ihr Kerngeschäft unterstützen."

DANIELA KNIELING
Geschäftsführerin respACT –
austrian business council fo sustainable development,
Network Representative Global Compact Network Austria

Global Compact
Network Austria

www.globalcompact.at